

Samstag, 8. Juni 1935.

## Aus der M. L. S. Rüsselsheim ist Meister!

Die Hängepartie Höchst—Unterliederbach wurde von dem Spieler des letztgenannten Vereins gewonnen. Damit ist die Entscheidung zu Gunsten von Rüsselsheim gefallen. Der S. R. Rüsselsheim hat für seine jahrelange rege Vereinsarbeit endlich den verdienten Lohn erhalten. Mit Rüsselsheim hat die in diesem Jahre beste und beständigste Mannschaft den Titel eines „Meisters der Main-Taunus-Schachvereinerung“ errungen, der wohl von allen Vereinen und Spielern der M. L. S. der Erfolg herzlich gegönnt

wird. Auch die „Schachwelt“ gratuliert dem Rüsselsheimer Verein zu dem in diesem Jahre besonders hart umstrittenen Endsiege.

Höchst hat sich nach schwachem Beginn mächtig aufgerafft; es hätte nicht viel gefehlt und es wäre noch zu einem Entscheidungsspiel mit Rüsselsheim gekommen. Höchst darf jedoch für sich in Anspruch nehmen, die beiden höchsten Siege in den diesjährigen Spielen herausgeholt zu haben.

Durch den Sieg aus der Hängepartie gegen Höchst hat sich Unterliederbach den 4. Tabellenplatz allein gesichert, nachdem es vorher mit Sindlingen punktgleich war.

Die 4 Gruppen der A-Klasse haben inzwischen bis auf die Untertaunus-Gruppe ihre Sieger ermitteln können. Unstreitig die größte Ueber-raschung ist hier der mit großem Vorsprung errungene 1. Platz des taum aus der Taufe gehobenen Kronberger Vereins. Diesem gelang es, in der Obertaunus-Gruppe, so achtbare Gegner wie Homburg und Oberursel auf den 2. und 3. Platz zu verweisen. Auch in der B-Klasse dieser Gruppe mußte sich Homburg v. d. S. mit einem 2. Platz begnügen. Sieger wurde Anspach i. Ls. mit 21:20 Punkten.

In der Untertaunus-Gruppe kam es zwischen den A-Mannschaften zu spannenden Kämpfen, aus welchen sich Zeilsheim mit 27 Punkten als Sieger herauschälen konnte. Lorsbach, das sich schon am Ziel wähnte, kam mit 24½ Punkten auf den 2. Platz, dicht gefolgt von der verbündeten Eppstein-Kelheimer Mannschaft, welche es auf 23 Punkte brachte. Sonderbarer Weise mußte der älteste Verein dieser Gruppe, Hofheim, mit 20½ Punkten, und damit mit dem letzten Platz vorlieb nehmen.

In der Obermain-Gruppe konnte die A-Mannschaft von Nied, welche die Vorrunde für sich entschieden hatte, ihr führende Position nicht halten und mußte sich von Griesheim und Höchst geschlagen bekennen. Gruppensieger wurden die eifrigen Höchstler mit 31 Punkten, während sich Griesheim mit 26½ Punkten den 2. Platz erkämpft hat. Die I. B-Klasse dieser Gruppe sah mit 14½ Punkten ebenfalls eine Höchstler Mannschaft als Sieger, welchen die Unterliederbacher

mit 13½ Punkten dicht auf den Verfen waren. Als Sieger der II. B-Klasse ging der Sulzbacher Verein mit 11 Punkten vor den Sossenheimern mit 10½ Punkten hervor.

## Pfingstturnier

### des Mittelrheinischen Schachbundes in Wiesbaden.

An diesem bereits gestern begonnenen Turnier, zu dem insgesamt 71 Spieler gemeldet haben, nehmen auch eine Anzahl Spieler der M. L. S. teil. Ueber das Abschneiden derselben werden wir feinerzeit eingehend berichten.

## Bereinsnachrichten.

**Schachklub Kronberg 1931.** Am Dienstag, den 21. Mai gab Schachmeister Bogoljubow hier eine Simultanvorstellung. Der Kampf gegen die 42 Gegner dauerte 4½ Stunden. Bogoljubow gewann 34 Partien, remisierte 6 und verlor 2. Kefler, Unterliederbach und Moser, Oberursel gewannen ihre Partien, während Jenisch und Michael, Höchst; Hofmann, Homburg; Faulstich, Oberursel; Kuchler, Kronberg und Leube, Unterliederbach remis erreichten.

**Schachklub 1924 Unterliederbach.** Am 12. Mai fand in Eddersheim das erste Schülerwettbewerb zwischen den Schülermannschaften von Eddersheim und Unterliederbach statt. Es wurden an 6 Brettern je 2 Partien gespielt. Der Wettkampf endete wie folgt: Unterliederbach gewann 10, remisierte eine und verlor eine Partie. In etwa 3 Stunden wurde mit großem Eifer gekämpft und einige sehr schöne Partien gespielt. Die Eddersheimer Schülermannschaft besteht noch nicht lange und war daher den „routinierten“ Spielern Unterliederbachs nicht gewachsen. Nach einer Stunde Ausspannung und gemütlichen Zusammenseins wurde die Heimfahrt angetreten mit dem Wunsch, sich noch öfters im Wettkampf mit anderen Schülermannschaften zu messen. Vereine, die über Schülergruppen verfügen, werden um Mitteilung zwecks evtl. Austragung von Wettkämpfen gebeten. Unsere Schülerlehrtunden finden jeden Donnerstag von 5 Uhr ab im Nebenzimmer vom „Deutschen Haus“ statt, worauf wir besonders hinweisen möchten.